

Feierabendgebet 19.November 2021

Liebe Brüder und Brüder,

Leben braucht Mut gegen alle Vernunft, jeden Tag neu.

Leben braucht Hoffnung auf Zukunft und Frieden.

Leben braucht Zuversicht auf das Gute hin.

Leben braucht Perspektive und das Wissen um die Begrenztheit.

Leben braucht Liebe für den Nächsten, vom Nächsten und von Gott.

Leben braucht Gebet.

Lieber Gott,

dieser Tage gedenken wir der Toten des Jahres. Wir denken an die Menschen, die von uns gegangen sind, die vorangegangen sind, auf einem Weg, den wir fürchten, den wir eigentlich nicht gehen möchten, und der doch irgendwann unvermeidlich ist. In dieser Zeit wird uns bewusst, dass das Leben auf Erden begrenzt ist. Aber dein Sohn Jesus Christus, unser Bruder und Herr, hat diese Grenze eingerissen, er hat den Tod besiegt und ist auferstanden, so dass das Leben mit dem Tod nicht endet, sondern wir auf ein ewiges Leben hoffen dürfen. Gnade wünschen wir uns, weil wir wissen, dass wir nicht immer alles richtig machen. Vergebung wünschen wir uns, weil wir viel zu oft weit weg von dir sind. Liebe und Umarmung wünschen wir uns, weil wir sie wie die Luft zum Atem brauchen.

So bitten wir in diesen Tagen um deinen Segen für alle Menschen, die ihn dringend brauchen, die jetzt Gelassenheit benötigen, die Entscheidungen treffen müssen, die Interessen abwägen müssen.

Und wir bitten um deinen Trost für die Kranken und die Sterbenden, für Pflegende und Rettungskräfte, für die Trauernden und Angehörigen, lass uns dein Wort hören, denn die Krankheit und der Tod haben nicht das letzte Wort, sondern dein Wort ist dasjenige, der Leben schenkt über den Tod hinaus.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld